



Checkliste

Welches Fahrrad passt zu mir?

Citybike

Das Citybike ist das klassische Stadtrad mit Nabenschaltung und 3 bis 5 Gängen, mit dem man in der Stadt bequem von A nach B kommt. Ausgestattet mit Rücktrittbremse, Schutzblechen, Lichtanlage und Gepäckträger ist es sehr verkehrssicher. Mit der aufrechten Sitzposition hat man zudem einen guten Überblick.

Lastenrad

Das Fahrrad mit den drei Rädern ist kippstabil und die große kastenförmige Ladefläche erlaubt auch größere Einkäufe – oder den Transport von kleineren Kindern im Kindersitz. Für Familien im urbanen Raum als Autoersatz sehr beliebt.

Trekkingbike

Ein Allrounder mit Kettenschaltung und bis zu 30 Gängen, der sich sowohl für die Stadt als auch für Ausflüge in die Umgebung eignet. Die Reifengröße ist mit 28 Zoll meist größer als bei den Citybikes, zudem haben die Reifen mehr Profil. Es gibt sie voll ausgerüstet oder, um Gewicht zu sparen, in der sportlicheren Variante ohne Schutzblech und Gepäckträger.

E-Bike/S-Pedelec

Das E-Bike ist mittlerweile sehr beliebt, nicht nur bei Senioren. Ein Elektroantrieb unterstützt den Fahrer beim Treten. Ab einer Geschwindigkeit von 25 km/h schaltet der Motor aus Sicherheitsgründen ab. Es gibt E-Bikes als Stadtrad, Trekkingrad oder Mountainbike. So genannte S-Pedelecs, Kleinkraftmäder, sind noch schneller unterwegs, daher besteht hier Helmpflicht und man benötigt einen Auto- oder Mopedführerschein.

Mountainbike

Abseits befestigter Wege sind Mountainbikes beliebt. Mit ihren breiten, grobstolligen Reifen mit einer Größe von bis zu 29 Zoll, den eingebauten Federgabeln und Stoßdämpfern, sind sie äußerst geländegängig und auch für bergiges und waldiges Terrain geeignet. Mountainbiken ist trotz Verletzungsgefahr ein zunehmend populärer Freizeitsport geworden.

Rennrad

Nicht alltagstauglich, aber sehr geeignet für lange, schnelle Touren auf asphaltierten Wegen. Dank ihrer leichten Alu- oder Carbonrahmen und den schmalen Reifen mit hohem Luftdruck kann es das Rennrad in Sachen Geschwindigkeit locker mit dem E-Bike aufnehmen. Die gebeugte Sitzposition ist zwar aerodynamisch von Vorteil, jedoch nur für geübte Sportler empfehlenswert.